# Turnen • Sport • Spiel

## Bundessportlehrer Leinberger im Erzgebirge.

In der Woche vom 24.—29. September weilt der Bundessportlehrer Ludwig Leinberger im Kreis Erzgebirge zur Ausbildung von Nachwuchsspielern. Der Kursus wird an zwei Orten durchgeführt und findet vom 24.—26. 9. in Eibenstock und vom 27.—29. 9. in Beierfeld statt. An jedem Ort können sich insgesamt 25 Spieler beteiligen.

Meldungen für den Kursus sind bis Sonnabend den 15. September beim Kreisfußballwart, Paul Bräunlich-Zwickau, Witzlebenstr. 20, einzureichen. Die Auswahl der Kursisten nimmt der Kreis vor. Von der Kreisführung wird erwartet, daß nur wirklich talentierte junge Spieler gemeldet werden. Der Kursus beginnt jeweils am zeitigen Nachmittag und besteht in praktischen Uebungen auf dem Sportplatz und anschließendem theoretischen Unterricht. Als Abschluß des Gesamtkursus findet am Sonntag, 30. Sept., auf der „Adolf-Hitler-Kampfbahn" in Beierfeld ein Spiel

**Kreismannschaft—Kursisten**

statt. Am Vormittag des gleichen Tages wird der traditionelle Staffelauf

**„Rund um den Spiegelwald"**

durchgeführt. Für den Kreis Erzgebirge besteht für diesen Tag Spielverbot.

Die Vereine des Kreises Erzgebirge sind für den Kursus wie folgt eingeteilt worden:

In Eibenstock: BC Eibenstock, Sportfreunde Sosa, FC Schönheide, Tv. Schönheide, Eiche Zschorlau, Tv. Breitenbrunn, Tv. Germania Bockau, TuSV Bockau, VTV Eibenstock, ATuSV Hundshübel, Tv. Johanngeorgenstadt und Tv. Carlsfeld.

In Beierfeld: SV Alemannia Aue, VfB Aue-Zelle, TuR Aue-Auerhammer, Sturm Beierfeld, Saxonia Bernsbach, Olympia Grünhain, Viktoria Lauter, Waldhaus Lauter, FC Lößnitz, SV Schneeberg, Tv. Neuwelt, Tv. Sachsenfeld und TuSV Waschleithe.

## Turnen

**Schauturnen des Turnklubs Schneeberg.**

Unter diesen Leitwort stand der vom herrlichsten Wetter begünstigte Sonntag. Unter flotter Marschmusik zog eine stattliche Schar Turner und Turnerinnen werbend durch die Straßen der Stadt. Der Turnplatz prangte in Flaggenschmuck. Der Einladung des Turnklubs war der treue Stamm seiner Anhänger zahlreich gefolgt. Mit Freiübungen der Turner und Turnerinnen begann das Schauturnen. Nach dem dritten Vers des Deutschlandliedes: Einigkeit und Recht und Freiheit" hielt Dietwart Schürer eine Ansprache, die mit einem „Siegheil" auf den Führer endete. Das Riegenturnen beginnt, sechs Riegen treten auf den Plan. Der Stoff der Uebungen war gut gewählt. In allen Riegen wurde mit Hingabe geturnt. Dann kam auch die Geselligkeit zu ihrem Recht. Alles in allen, es war ein voller Erfolg für den Turnklub. Er kann stolz darauf sein, als Glied der DT. ein Jahr Vereinsarbeit wieder unter Beweis gestellt zu haben. Nur weiter so: „Gut Heil!"

**Europarundflug 1934.**

Die nur 775,6 Kilometer lange Strecke von Maison Blanche bei Algier nach dem Flughafen El Aouina bei Tunis am Dienstag bereitete den Teilnehmern am Europarundflug keine Schwierigkeiten. In der Zeit zwischen 10 Uhr 58 und 12 Uhr 15 trafen in El Aouina 22 Bewerber ein, darunter die Deutschen Hubrich, Osterkamp, Junck, Pasewaldt, Franke, Beyer, Seidemann und Hirth. Der Pole Plonczynski war am Nachmittag immer noch nicht eingetroffen. Karpinski scheint das Rennen nun doch aufgesteckt zu haben. Dem Vernehmen nach hält der nach Beendigung des technischen Wettbewerbs in Führung liegende Pole Bajan auch weiterhin die Spitze. Er fliegt regelmäßig einen Durchschnitt von 201 Stundenkilometern und nur noch ein unvorhergesehener Zwischenfall sollte ihn aus seiner Führerposition drängen können. Am Mittwoch werden voraussichtlich 22 Maschinen von Tunis starten und zunächst nach Palermo fliegen.

## Vor dem Leichtathletikkampf gegen Finnland

**Wer wird in Berlin siegen?**

Die Reichshauptstadt sieht mit großer Spannung dem Leichtathletik-Länderkampf Deutschland gegen Finnland am kommenden Wochenende entgegen. Es handelt sich hierbei um die Beantwortung der Frage, welche Nation in der europäischen Leichtathletik führend ist. Bisher wurde diese Frage immer mit „Deutschland" beantwortet, und zwar auf Grund der Siegesserie unserer Leichtathleten in ihren bisherigen 26 Länderkämpfen, die sie samt und sonders überlegen gewannen. Mit dem räumlich zwar kleinen, auf sportlichem Gebiete aber so großen Finnland haben wir noch niemals die Klingen gekreuzt. Beide Länder stellen ihr bestes Material für dieses Prestigetreffen ins Feld. Noch nie hat Deutschlands Leichtathletik einen so schweren Kampf zu bestehen gehabt; und noch nie ist ein solches „Vor-Olympia-Meeting" mit derartiger Spannung erwartet worden wie der Leichtathletik-Länderkampf Deutschland—Finnland am Sonnabend und Sonntag im Berliner Poststadion.

**Deutscher Weltrekord im Frauen-Speerwurf.**
Lisa Gelius-München verbesserte die Welthöchstleistung im beidarmigen Speerwurf um 5,38 Meter, indem sie rechts 37,56 Meter, links 24,87 Meter, also zusammen 62,43 Meter warf.

## Das Skiprogramm für den Winter.

**Tagung des Deutschen Skiverbands.**

Die Führer des Deutschen Skiverbandes verhandelten in Garmisch über das Programm des kommenden Winters. Baron Le Fort, der Sportwart des Deutschen Skiverbandes, berichtete über die im letzten Winter gesammelten Erfahrungen und gab Einzelheiten über das Programm des kommenden Winters bekannt. Die erste Veranstaltung des Skiwinters 1934/35 ist ein verbandsoffener Sprunglauf auf der Zugspitze am 24./25. Novbr. Anfang Dezember beginnt die praktische Trainingsarbeit am Eckbauer. Nur die Besten werden dort unter Leitung von Saarinen (Finnland) im Laufen und von Birger Ruud (Norwegen) im Springen üben. Für die Wanderlehrgänge sind wieder die Norweger Lingsom, Raabe und Reidar Andersen gewonnen worden. Am 28. Dezember beginnt in Partenkirchen ein Spezialsprunglauf-Kursus unter Leitung von Ruud. An gleicher Stelle versammeln sich die Abfahrts- und Slalomläufer, die wieder Anton Seelos anvertraut werden. Im Hinblick auf die Meisterschaften von Deutschland vom 27. Januar bis 3. Februar 1935 in Garmisch, bei denen der 50-Kilometer-Dauerlauf diesmal eine erhöhte Bedeutung erhalten wird, müssen alle Bezirks- und Gauläufe bis zum 20. Januar 1935 erledigt sein. Das Meisterschaftsprogramm wird insofern eine Aenderung aufweisen, als großer und Kombinationssprunglauf getrennt, und zwar auf zwei verschiedenen Sprungschanzen durchgeführt werden. Nach den Titelkämpfen fährt eine deutsche Mannschaft zum Training nach Norwegen. Diese Mannschaft geht auch auf Holmenkollen an den Start und beteiligt sich außerdem an den Rennen des Internationalen Skiverbandes, die am 13. Februar 1935 in der Tatra ihren Anfang nehmen. Die Förderung des Nachwuchses wird sich der Skiverband wieder besonders angelegen sein lassen. Die Abfahrtsläufe werden in naher Zukunft in drei Klassen zur Abhaltung kommen, Klasse IA, Klasse IB und Klasse II.

## Schach — Gau Erzgebirge.

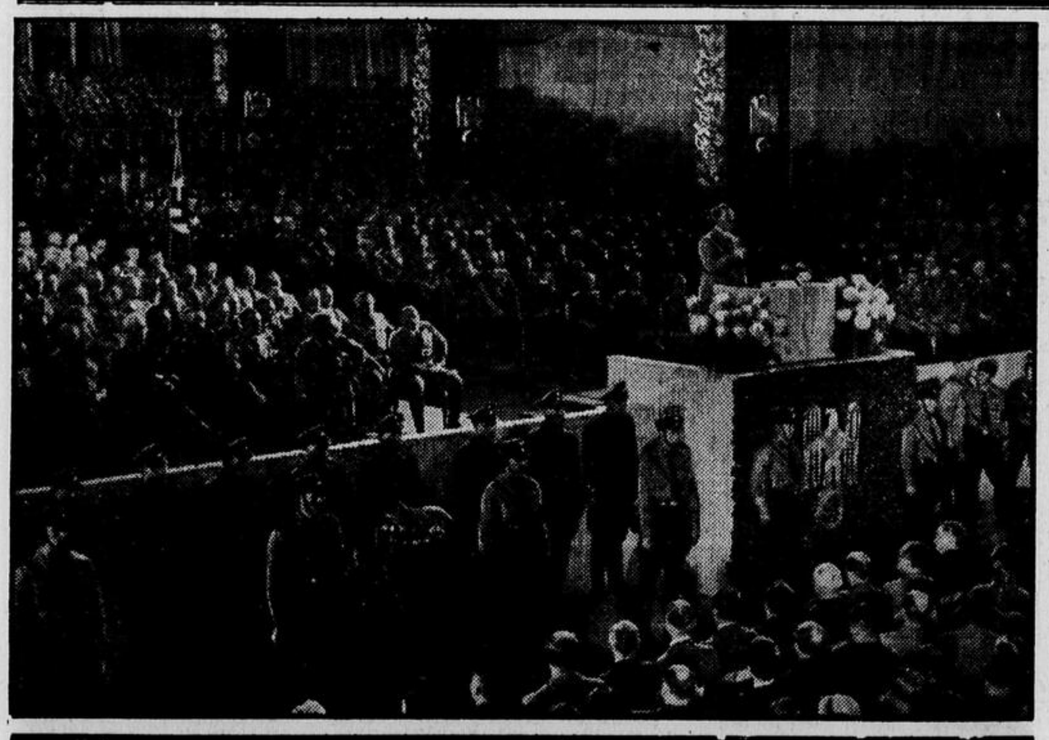
**Lugau—Schneeberg 3:3 (6:4).**

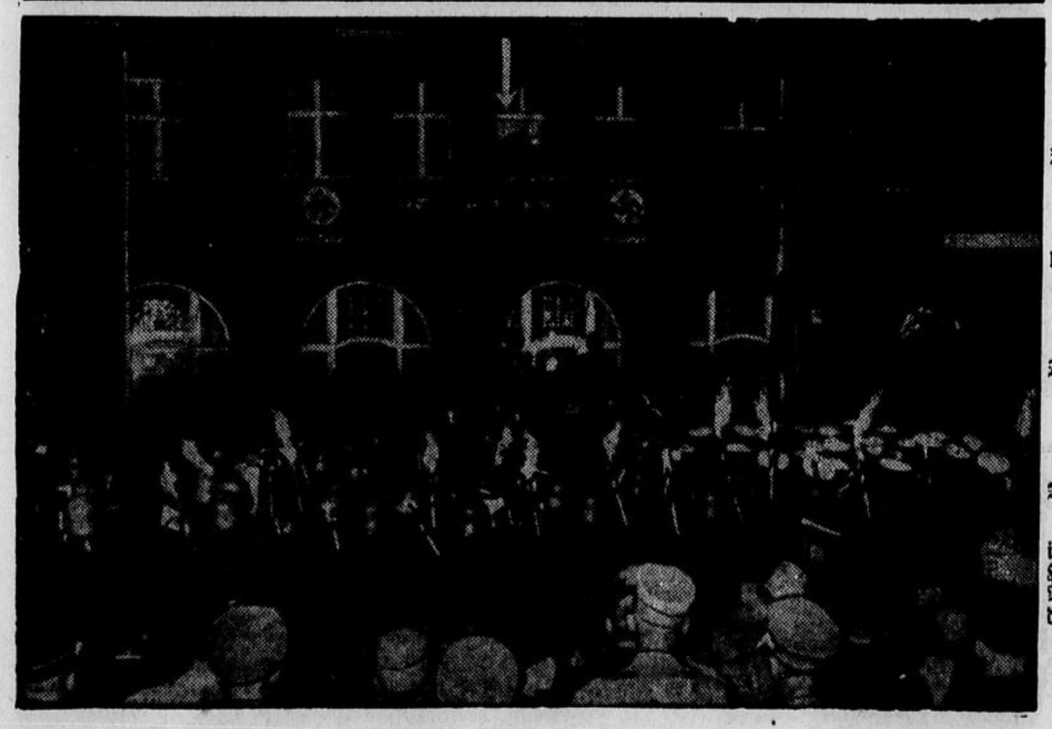
Einen äußerst ungünstigen Verlauf nahm dieser Kampf am 9. September für den mit vierfachem Ersatz angetretenen Schneeberger Schachklub. Das Resultat hätte ebenso gut 6:4 für Schneeberg lauten können. Bemerkenswert ist, daß gerade diejenigen Leute versagten, auf die man begründete Hoffnungen gesetzt hatte. Am 1. Brett beendete Hünefeld-L., seine Partie gegen Müller I-Sch., durch eine scharf pointierte Kombination mit Damenverlust siegreich. Barth-Sch. und Sonntag-L., erreichten nicht ihre bisherige Form; auf Grund positioneller Vorteile konnte sich jedoch schließlich B. durchsetzen. Müller-L., verfehlte die richtige Fortsetzung, sodaß Kirmse-Sch., nach hartem Kampfe einen Freibauern durchdrücken und somit die Partie gewinnen konnte. Eine Indisposition kostete Geyer-Sch., gegen Nicolai-L., die Partie. In eleganter Weise fertigte Müller II-Sch., seinen Partner Becher-L., ab. Nach gleichverteiltem Spiel ließ Töpfer-Sch., einen entscheidenden Angriff von Grille-L., unbeachtet, so daß diese aussichtsreiche Partie für ihn verloren ging. Raabe-Sch., konnte sich gegen Heinze-L., nicht durchsetzen und auch Markert-Sch., mußte gegen Walter I-L., die Waffen strecken. Schließlich spielte Müller I-Sch., noch simultan und gewann gegen Walter II-L., verlor jedoch gegen Suda-L. — Das Rückspiel findet voraussichtlich am Reformationsfest in Lugau statt. G.

(Schluß des redaktionellen Teiles.)

**Termin-Kalender**
(Ohne Verantwortung der Schriftleitung)

**FC. Lößnitz 1910** sucht für Sonntag, 23. Sept., nach Lößnitz gegen Rückspiel für die spielstarke II. Elf einen Gegner. Eilangebote erbeten.





**Rückschau auf dem Reichsparteitag.**

**Bild links oben:**
Die Schlußsitzung des Parteikongresses.

**Bild rechts oben:**
Uebungen der Reichswehr auf der Zeppelinwiese.

**Bild links:**
Der Große Zapfenstreich vor dem Führer.

**Bild rechts:**
**Das neue Hauptquartier der SS.-Reichsführung**
ist das Gebäude des bisherigen Hotels „Prinz Albrecht" in der Prinz-Albrecht-Straße zu Berlin, das nach 80jährigem Bestehen seine Pforten geschlossen hat.